Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn

29. Oktober - 7. November 2009
Prävention. Information. Aufklärung.

Fachvorträge, Podiumsdiskussionen, Filmvorführungen, Konzerte, Ausstellungen

In Solothurn, Olten, Grenchen und Zuchwil

In schlechten Zeiten.
In guten Zeiten.

Für eine zeitgemässe
Kommunikation.

chilimedia
knapp&niklaus

Schanzenweg 45 > CH-4612 Wangen bei Olten
Fon +41 (0)62 213 93 28 > Fax +41 (0)62 296 51 27
www.chilimedia.ch > text@chilimedia.ch

«Die Arbeitswelt wird kopflastiger und die Belastungen der Menschen grösser. Umso wichtiger ist es, dass die Psyche in guter Verfassung ist.»

Peter Gomm, Regierungsrat

Folgende Institutionen präsentieren die Aktionstage Psychische Gesundheit

- Gesundheitsamt des Kantons Solothurn
- Pro Infirmis Solothurn
- Psychiatrische Dienste der Solothurner Spitäler AG
- Solodaris Stiftung

Patronat: Kanton Solothurn

Editorial

Habe ich noch Lust zur Arbeit zu gehen? Ist mir alles zu viel geworden? Weiss ich das schon lange, aber tue nichts dagegen? Weil ich mir das finanziell nicht leisten kann oder Angst habe, meine Stelle zu verlieren? Weil ich nicht möchte, dass jemand merkt, dass ich gar nicht so viel zu leisten imstande bin, wie ich das von mir verlange und es die Umwelt auch erwartet? Wie lange tue ich das schon? Möchte ich schon gar keine Menschen mehr sehen und darüber auch nicht sprechen?

Sind das sonderbare Fragen? Ich glaube kaum. Viele Menschen haben sich die eine oder die andere dieser Fragen schon gestellt. Sind Sie schon bei der letzten Frage angelangt und tragen die vorherigen schon lange mit sich rum? Dann ist es höchste Zeit, darüber zu sprechen und die Probleme anzugehen. Die Organisatoren versuchen mit den Aktionstagen, die Bevölkerung für psychische Probleme zu sensibilisieren und den Umgang damit zu verbessern. Psychische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln ist für die Gesellschaft wichtig und meistens auch ein «Segen» für die Angehörigen.

Unsere Zeit ist geprägt von «Kopflastigkeit», «Getriebenheit» und der Erwartung, dass alles gestern erledigt sein müsste, was heute schon wieder kalter Kaffee ist. Wenn die Veranstaltung dazu beiträgt, dass nur ein wenig mehr «Gelassenheit» einkehrt, um den Blick für das Wesentliche und Grundlegende zu schärfen, so hat sie viel erreicht. Wohl verstanden: Leistung muss sein, aber effektiv und unter Beachtung der Ressourcen der Beteiligten.

Ich wünsche gutes Gelingen.

Peter Gomm, Gesundheitsdirektor

Donnerstag, 29. Oktober - Samstag, 7. November 2009

Aktionstage Psychische Gesundheit

Programmübersicht			**Seite**
DO	29.10.	Psychisch gesund durch den Alltag	7
FR	30.10.	Frühwarnsystem – Wie erkennt man den Beginn einer Depression oder Schizophrenie?	8
MO	02.11.	Sternstunde Psychose-Seminar	9
DI	03.11.	Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn. Anschliessend Hora-Band Konzert	10
MI	04.11.	Psychisch betroffene Mitarbeitende im Arbeitsumfeld	11
MI	04.11.	Umgang mit Neuen Medien – Gefahr von sozialem Rückzug	12
DO	05.11.	Frühintervention in der Praxis	13
FR	06.11.	Wärchstattkonzert mit Linard Bardill	14
SA	07.11.	Wenn zusammenreissen nicht mehr hilft!	15
SA	07.11.	Abschlussabend: Ein Klon tanzt aus der Reihe!	16

Permanent:

29.10. - 07.11. Filmprogramm Kino Lichtspiele Olten 17

09.10. - 09.11. Ausstellung in der Wandelhalle im Alten Spital Solothurn

Berti Baumgartner, Nicole Burkhalter, Christoph Eiholzer und Bruno Portmann haben den Umgang mit ihrer Erkrankung in Bildern verarbeitet.

Facts & Figures – Adressen Veranstaltungsorte 24

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen (ausser Filmprogramm)

Workshop «Schizophrenie»

DO	05.11.	für Juristen mit Dr. med. Lutz-Peter Hiersemenzel
DO	05.11.	für Journalisten mit Dr. med. Beat Nick
FR	06.11.	für Journalisten mit Dr. med. Beat Nick

Donnerstag, 29. Oktober 2009

Präsentation des Programms

Präsentiert von: Solodaris Stiftung

Psychische Erkrankungen nehmen bezüglich Behinderung und Einschränkung der Lebensqualität den Spitzenrang aller Erkrankungen ein. Um die Prävention und Information zum Thema «Psychische Gesundheit» zu fördern und der Bevölkerung näher zu bringen, werden die Aktionstage lanciert. Unter dem Patronat des Kantons Solothurn eröffnet Gesundheitsdirektor Peter Gomm die Aktionstage und die Organisatoren stellen den Medien, Politikern und Behörden die Idee und das Programm vor.

Anschliessend geht Dr. med. Martin Hatzinger, der neue Chefarzt Erwachsenenpsychiatrie der Psychiatrischen Dienste, auf gezielte Fragen rund um die Aktionstage ein. Wie steht es um die psychische Gesundheit der Schweizerinnen und Schweizer? Wie sieht die Situation im Kanton Solothurn aus?

09.15 - 09.45	Pressekonferenz
10.00 - 10.45	Eröffnung durch Regierungsrat Peter Gomm und Dr. med. Martin Hatzinger
10.45 - 11.00	Diskussion und Fragen
11.00 - 11.30	Apéro

Ort: Festsaal der Psychiatrischen Dienste, Solothurn

Eintritt: nur für geladene Gäste mit separater Einladung

«Depression kann jeden treffen und endet nicht selten tödlich. Prävention hilft!»
Dr. med. Martin Hatzinger

Donnerstag, 29. Oktober 2009

Psychisch gesund durch den Alltag

Präsentiert von: Solodaris Stiftung

Die Aktionstage werden mit einem Referat von Dr. Rolf Heim eröffnet. Er erklärt, was Psychische Gesundheit überhaupt ist und wie sie unser Leben beeinflusst. Er gibt spannende Antworten auf provozierende Fragen: Warum krankt unsere Seele? Macht unsere Gesellschaft die Menschen krank? Heim will aufrütteln und sensibilisieren.
Im Anschluss an das Referat wird an einem Podiumsgespräch der Frage nachgegangen: «Wie lässt sich die psychische Gesundheit in der Schweiz verbessern?» Es diskutieren Daniel Kaiser, Betroffener; Iris Schelbert, Stadträtin Olten; Dr. med. Christian Lanz, Kantonsarzt; lic. phil. Annette Lanser, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Leiterin Klinisch-Psychologischer Dienst. Moderation durch Beat Nützi, Oltner Tagblatt.
Abschliessend geniessen die Gäste im Kino Lichtspiele in Olten den Film «Someone Beside You» (Filminfo siehe Seite 17).

18.00 - 18.45	Referat
18.45 - 19.30	Podiumsgespräch
19.30 - 20.00	Apéro
20.00 - 22.30	Film «Someone Beside You»

Ort: Kino Lichtspiele Olten

Eintritt frei

«Obwohl die psychische Gesundheit etwas vom Wertvollsten im Leben ist, macht sich selbst kaum jemand darüber Gedanken.»
Dr. Rolf Heim

Freitag, 30. Oktober 2009

Frühwarnsystem: Wie erkennt man den Beginn einer Depression oder Schizophrenie?

Präsentiert von: Gesundheitsamt Kanton Solothurn

Viele psychische Veränderungen, welche Eltern bei heranwachsenden Jugendlichen Sorge bereiten, gehören zur normalen Entwicklung. Vereinzelt stehen aber auch ernsthafte Störungen dahinter. Ein besonderes Augenmerk gilt es in dieser Altersphase auf erste Anzeichen psychischer Erkrankungen zu richten, welche für das junge Erwachsenenalter typisch sind. In der Veranstaltung soll Eltern und Jugendlichen vermittelt werden, wann es sich empfiehlt, genauer hinzuschauen.

Referat und anschliessende Diskussion mit dem Publikum

Referenten: Dr. med. Daniel Barth, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie; Prakt. med. Claudia Kuhn Müller, Oberärztin Kinder- und Jugendpsychiatrie

Zeit: 19.30 - 21.30 Uhr
Ort: Mehrzweckraum im Kantonsspital Olten

Eintritt frei

«Wenn es normal ist, dass Jugendliche sich in dieser Umbruchphase nicht normal verhalten, wie kann ich dann als Vater oder Mutter erkennen, ob ernsthaft etwas schief läuft?»
Dr. med. Daniel Barth

Montag, 2. November 2009

Sternstunde Psychose-Seminar

Präsentiert von: Psychiatrische Dienste der Solothurner Spitäler AG

Psychose als subjektive Erfahrung und lebensbedrohliches Geschehen bringt Betroffene, Angehörige und Fachpersonen in oft ausweglos scheinende Situationen. Das Psychose-Seminar ist der Raum, in dem die Erfahrenen zu Experten werden und versuchen, ihrem Erleben Ausdruck zu verleihen. Angehörige haben eine persönliche Erfahrung, Profis müssen sich einen persönlichen Zugang erst erarbeiten.

Dieser Anlass soll Psychose-Erfahrene, Angehörige, Fachleute und Interessierte zusammen bringen, um Erfahrungen auszutauschen und Antworten zu liefern auf Fragen, die man schon lange hat, sich aber nicht zu stellen traut. Eine Gesprächsrunde auf gleicher Augenhöhe hilft, den Zugang zum Thema zu finden und Türen zu öffnen.

Referentin Solothurn: Annette Lanser, Psychologin
Referent Olten: Roger Schnellmann, Leiter Sozialberatung Psychiatrische Dienste

Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Gerontotagesklinik, Solothurn
Ort: Psychiatriezentrum, Kantonsspital, Olten

Eintritt frei

Dienstag, 3. November 2009

Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen – ein wichtiges Netzwerk im Kanton Solothurn

Im Anschluss: Konzert Hora-Band

Präsentiert von: Pro Infirmis Kanton Solothurn und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn, Olten (www.selbsthilfe-so.ch)

Im Kanton Solothurn existiert ein vielfältiges Angebot an Selbsthilfegruppen. Diese bieten ein Auffangnetz für Betroffene und für Angehörige. In Selbsthilfegruppen lernen Mitglieder, Krisen zu bewältigen, Hintergründe zu verstehen und von den Erfahrungen anderer zu profitieren. An der Podiumsdiskussion sprechen Fachleute und Betroffene über ihre Erlebnisse und die Erfahrungen mit der Selbsthilfe.

Podiumsteilnehmende: Ruth Herzog-Diem, Vizepräsidentin Stiftung KOSCH, Autorin vom Beobachter Ratgeber «Selbsthilfe in Gruppen»; Monika Zaugg-Laube, Physiotherapeutin, Selbsthilfe- und Psychiatrieerfahrene; Dr. Thomas Ackermann, Psychiater, Vorstandsmitglied Verein Selbsthilfe Kanton Solothurn; Klaus Vogelsänger, Leiter Selbsthilfezentrum Bern-Mittelland

18.00 Podiumsdiskussion, moderiert von Tanja Gutmann (Bild)
19.30 Apéro
20.00 Konzert Hora-Band, Zürich

Ort: Altes Spital – Gewölbekeller, Solothurn

Eintritt frei

Mittwoch, 4. November 2009

Psychisch betroffene Mitarbeitende im Arbeitsumfeld

Präsentiert von: Pro Infirmis Kanton Solothurn

Jeder zweite Arbeitnehmer leidet unter starken nervlichen Anspannungen am Arbeitsplatz. Der Leistungsdruck und die eigenen (zu) hohen Erwartungen können zu psychischen Störungen führen. Was sind das für Störungen, wie häufig kommen sie vor und gibt es einen typischen Verlauf? Welche Ängste haben psychisch kranke Mitarbeitende? Wie äussern sich Vorurteile und Stigmata in einem Unternehmen? Was hilft den Führungskräften, was den Betroffenen? Niklas Baer, Leiter Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation bei den Kantonalen Psychiatrischen Diensten Basel-Landschaft und Charlotte Eyer, Stiftung Profil Jobcoaching, sowie Doris Lüthi, Betroffene, geben Antworten.

Das Forumtheater Konfliktüre bietet Einblicke in den Arbeitsalltag von psychisch betroffenen Menschen. Das Publikum wird interaktiv in einzelne Szenen mit einbezogen.

16.00 Fachinputs mit Niklas Baer, Charlotte Eyer und Doris Lüthi
17.00 Forumtheater: Theater Konfliktüre, Bern
19.00 Apéro

Ort: Scintilla AG (Personalkantine), Zuchwil

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: aktionstage@proinfirmis.ch

«Der Wiedereinstieg in den Arbeitsalltag nach einer psychischen Erkrankung birgt viele Unsicherheiten. Ein externes Jobcoaching kann helfen.»
Charlotte Eyer

Mittwoch, 4. November 2009

Umgang mit Neuen Medien – Gefahr von sozialem Rückzug

Präsentiert von: Gesundheitsamt Kanton Solothurn

Eltern kennen das «Problem»: Im Umgang mit neuen Technologien sind ihnen die Kinder hoch überlegen. Dadurch wird die Kontrolle über den Medienkonsum der Kinder immer schwieriger. Wo aber liegen die Gefahren beim Umgang mit den sogenannt Neuen Medien? Wie viel Zeit pro Tag darf mein Kind vor dem Computer verbringen? Kann eine «Überdosis» zu psychischen Störungen führen?

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, Erzieher und Jugendliche. In Form von Referaten und Diskussionen wird in die Welt der Neuen Medien eingetaucht. Es wird über mögliche Risiken gesprochen, aber auch über die Faszination im Umgang mit den Neuen Medien.

Referent: Olivier Steiner, lic.phil.I, Wissenschaftlicher Mitarbeiter FHNW Basel

Zeit: 18.00 - 20.30 Uhr
Ort: Aula der Gew.-Ind. Berufsfachschule Solothurn GIBS

Eintritt frei

«Medien wirken nie allein. Medienwirkungen ergeben sich immer aus dem Zusammenspiel von sozialen, persönlichen und medialen Faktoren – deshalb sollte Prävention auf allen Ebenen ansetzen.»
Olivier Steiner

Donnerstag, 5. November 2009

Frühintervention in der Praxis

Präsentiert von: Gesundheitsamt Kanton Solothurn

Fachpersonen aus der Medizin, der Psychologie oder der Sozialarbeit und Pädagogik kommt in der Erkennung von psychischen Erkrankungen eine zentrale Rolle zu. Vernetzung, Austausch, Informationen und Wissen erlauben, der Stigmatisierung und Ausgrenzung psychisch kranker Menschen entgegen zu wirken.

Werden psychische Erkrankungen frühzeitig erkannt, kann mit verschiedenen Interventionsmöglichkeiten Leid vermieden werden. Die Veranstaltung zu den Themen Sensibilisieren, Thematisieren, Früherkennen richtet sich an Fachleute. Konkrete Beispiele, wie etwa das Bündnis gegen Depression, werden dargestellt und diskutiert. Es sollen gezielte Handlungsansätze für den Arbeitsalltag erarbeitet werden.

Referenten: Dr. med. Hans Kurt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Solothurn; Barbara Weil, Ipsilon Schweiz; Maryse Dewey, Psychologin, Bündnis gegen Depression Bern; Anke Kayser, Ethnologin, Rotes Kreuz Bern

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum H3, Psychiatrische Dienste, Solothurn

Eintritt frei

Filmanlass des Vereins der Solothurner Psychologen (vsp): «XXY» (Referent: Prof. Udo Rauchfleisch, Basel)
Donnerstag 5. November: Uferbau Solothurn, Eintritt CHF 15.–
19.15 «XXY» – Film vom Leben einer jungen Intersexuellen.
Anschliessende Publikumsdiskussion, vom Referenten geleitet.

Freitag, 6. November 2009

Wärchstattkonzert

Präsentiert von: Solodaris Stiftung

Konzert mit Linard Bardill

Ausgerüstet mit der Empfindsamkeit der rätoromanischen Mutter, ihrer Sprache und der Zähigkeit des Walser Vaters, seiner Liebe zu den Bergen, wächst er in der Alp- und Traumlandschaft Graubündens auf. Nach einer Reise schliesst er ein Studium in Theologie ab, tauscht aber sofort die Kanzel mit der Bühne. Linard Bardill singt in Deutsch und Rätoromanisch für Kinder und Erwachsene. Für sein Schaffen hat der Bündner viele der wichtigen Kulturpreise gewonnen (Deutscher Kleinkunstpreis, Salzburger Stier, Goldiges Krönli). Als multikultureller und neugieriger Mensch schreibt Bardill auch Kinderbücher oder musiziert mit verschiedenen Orchestern. An den Aktionstagen nimmt Linard Bardill die Zuhörer mit auf eine wunderbare musikalische Reise.

Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Wärchstatt Wyssestei, Solothurn

Eintritt frei

Samstag, 7. November 2009

Wenn zusammenreissen nicht mehr hilft!

Präsentiert von: Solodaris Stiftung

«Es hilft nicht, wenn man sich zusammenreisst», sagen Thomas Knapp und Ruedi Josuran. Die beiden kennen das Gefühl, wenn die eigene Welt zusammenbricht und ständig schwarze Gedanken kreisen. Man fühle sich wie tot. Aufstehen und weitermachen, das geht nicht mehr. Man wird niedergerissen, geplagt von Schuldgefühlen, Selbstzweifeln und Ängsten.

In einem unterhaltsamen Dialog reden Knapp und Josuran offen über ihre Schwächen, über Burn-out und Depressionen. Eines ihrer wichtigsten Anliegen: Wer bis zum Umfallen gegen seine Schwächen ankämpft, tut nicht nur sich keinen Gefallen, sondern auch den Angehörigen nicht. Partnerin, Partner und Freunde leiden ebenso stark wie die Betroffenen selber.

Nach dem Dialog gibt es die Möglichkeit für Fragen. Beim anschliessenden Apéro stehen beide Referenten für Gespräche zur Verfügung.

Zeit: 10.30 - 11.30 Uhr
Ort: Netzwerk, Grenchen

Eintritt frei

«Nicht nur Betroffene leiden, auch Angehörige machen eine schwierige Zeit durch.»
Thomas Knapp & Ruedi Josuran

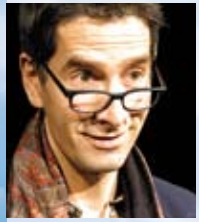
Samstag, 7. November 2009

Abschlussabend: Hans Muster. Ein Klon tanzt aus der Reihe.

Präsentiert von: allen vier organisierenden Institutionen

Den krönenden Abschluss bildet die Theateraufführung von Andreas Schertenleib: Hans Muster. Ein Klon tanzt aus der Reihe.

«Alle Menschen werden als Original geboren, die meisten sterben als Kopie». Dieser Satz gilt nicht für Hans Muster, der als Kopie geboren ist: Er ist der erste menschliche Klon. Der erfolgreiche Humangenetiker Prof. Schitzo war seiner Zeit weit voraus und hatte illegal Hans Muster im Reagenzglas gezeugt. Fast fünfzig Jahre blieb diese Ungeheuerlichkeit geheim, doch jetzt will Hans Muster mit seinem Schicksal an die Öffentlichkeit treten. Er möchte vor allen Dingen eines: ein einmaliger Mensch sein. Hans Muster wurde als Kopie geboren, sterben möchte er als Original.



Zeit: 17.15 Abschluss-Apéro
17.45 Theatervorführung
Ort: Aula (Kleintheater), Schulhaus IV, Grenchen

Eintritt frei

Donnerstag, 29. Oktober - Samstag, 7. November 2009

Filmprogramm

Präsentiert von: allen vier organisierenden Institutionen

DO 29.10. - SA 31.10.: **Someone beside you**

Zusammen mit unkonventionellen Psychiatern und deren Klienten bricht der Autor zu einem dokumentarischen Roadmovie durch die Schweiz, Europa und die USA auf. In Wohnmobilen durchreisen sie die Abgründe der Psyche und gehen der Frage nach: Was ist der menschliche Geist? Wie verhält er sich in psychotischen Extremsituationen? In den USA begegnet Edgar Hagen dem buddhistischen Mönch und Psychiater Edward Podvoll. Podvoll hat nur noch wenige Monate zu leben. Seine Vision, dass Mut und Freundschaft die Kraft zur Heilung von Psychosen haben, ist ein inspirierendes Vermächtnis. Im Dialog zwischen westlicher Psychologie und östlicher Spiritualität taucht die hoffnungsvolle Botschaft auf: auch aus grösster Verwirrung heraus kann völlige geistige Klarheit gewonnen werden.

SO 01.11. - DI 03.11.: **Utopia Blues**

Da ist ein junger Mensch, Rafael Hasler, gespielt von Michael Finger. Er hat einen grossen Traum und will Musiker werden. Er träumt davon, mit seinem Musikkumpanen Dani (Martin Ulrich) und der Utopia Blues Band in die Welt hinaus zu ziehen. Er will total leben und total sterben! Nichts dazwischen. Doch dazwischen gibt es einiges und dieses Dazwischen kriegt er zu spüren. Weil zwischen Rafaels Wunsch und der Wirklichkeit eine grosse Diskrepanz existiert, wird er plötzlich zum Psychiatriefall. Doch in der Welt aus weissen Kitteln und Psychopharmaka lernt der Junge etwas kennen, was ihm bisher gefehlt hat: Liebe und Wärme. Nach diesem Durchbruch steht Rafael mit beiden Beinen im Leben. Unsicher zwar, aber geborgen.

MI 04.11. - FR 06.11.: **Night Train**

Die 30-jährige Wu Hongyan arbeitet am Gericht der Provinz Shaanxi in China, wo sie als Henkerin zum Tode verurteilte Frauen hinrichten muss. Trotz der makaberen Arbeit steigt Wu Hongyan jedes Wochenende in den Zug und fährt in eine Stadt, wo sie am organisierten Abendprogramm einer Partnervermittlungsagentur teilnimmt. Ihre Liebesabenteuer sind mittelprächtig, bis sie den hübschen Li Jun trifft. Sie weiss jedoch nicht, dass Li Jun der Ehemann jener Frau ist, welche sie als letzte hingerichtet hat. Der Film zeigt eindrücklich eine Welt, in der Frauen und Männer auf der Suche nach Zärtlichkeit sind und die Welt um sie herum ihnen alles Sanfte austreiben will.

SA 07.11. - MO 09.11.: **Los lunes al sol**

Arbeitslosigkeit hat einen Vorteil: Man kann die Montage an der Sonne, «Los Lunes al Sol», verbringen. Sonst allerdings bedeutet sie für Santa, Lino und José in erster Linie Kampf. Um das tägliche Überleben und vor allem gegen die Hoffnungslosigkeit. Santa, Lino und José treffen sich jede Woche auf der Fähre, auf dem Weg zum Arbeitsamt. Lino (José Angel Egido) aufgemotzt im Anzug und nervös, weil er sich für eine Stelle bewirbt, für die er nicht qualifiziert ist, José (Luis Tosar) zunehmend verunsichert, weil er schlecht damit umgehen kann, dass seine Frau arbeitet, während er stempeln geht, und Santa (Javier Bardem), der sich mit ebensoviel diebischem Charme und Selbstsicherheit wie Stolz durchs Leben schlägt. Früher arbeiteten sie alle in der Werft, genau wie Rico (Joaquin Liment), der mit der Abfindung eine Kneipe eröffnet hat. Hier treffen sich die ehemaligen Kollegen.

Zeit: jeweils 20.30 Uhr
Ort: Kino Lichtspiele, Olten

Eintritt: Parterre CHF 13.00 / Balkon CHF 15.00
www.lichtspiele-olten.ch

Bücher aus der Praxis

Organisation

Patronat: Kanton Solothurn

Gesundheitsamt des Kantons Solothurn
Das Gesundheitsamt ist dem Departement des Innern (DDI) angegliedert. Es vollzieht die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens und engagiert sich für die Förderung und Erhaltung der Gesundheit der Solothurner Bevölkerung. Dazu gehören insbesondere die Gesundheitsförderung und Prävention, der Schutz der Bevölkerung vor Gefährdung und Täuschung im Bereich der Lebens- und Heilmittel, die Spitalplanung- und Versorgung sowie die Beaufsichtigung aller medizinischen Dienstleistungen und Institutionen.

Gesundheitsamt des Kantons Solothurn
Ambassadorenhof
4509 Solothurn
Telefon: 032 627 93 71
Telefax: 032 627 93 51
www.gesundheitsamt.so.ch

KANTON solothurn

Pro Infirmis Kanton Solothurn
Pro Infirmis ist eine in der ganzen Schweiz vertretene private Dienstleistungsorganisation. Sie versteht sich als Kompetenzzentrum in Fragen rund um Behinderung und Integration.

Pro Infirmis geht vom Recht aller Menschen aus, das Leben nach ihren Möglichkeiten selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten.

Sie setzt sich insbesondere ein für eine möglichst uneingeschränkte Teilnahme von behinderten Menschen am sozialen und gesellschaftlichen Leben. Sie stellt sich klar gegen die Benachteiligung und Ausgrenzung. Sie engagiert sich für gleiche Rechte aller Behinderten.

Im Kanton Solothurn bietet die Pro Infirmis folgende Dienstleistungen an:

- Sozialberatung für geistig, körperlich und psychisch behinderte Menschen (Solothurn, Olten, Grenchen, Breitenbach)
- Begleitetes Wohnen für geistig behinderte Menschen
- Bildungsklub Solothurn und Umgebung
- Tagesstätte für körperlich behinderte Menschen, Gerlafingen
- Finanzielle Leistungen an Behinderte (FLB-Stelle), Solothurn
- Eurokey-Abgabestelle

Pro Infirmis Solothurn
Zuchwilerstrasse 41
4501 Solothurn
Telefon: 032 626 50 20
Telefax: 032 626 50 30
www.proinfirmis.ch

pro infirmis
Die Organisation für behinderte Menschen

Die Psychiatrischen Dienste der Solothurner Spitäler AG
Die Psychiatrischen Dienste sind mit dem Departement der Erwachsenenpsychiatrie und dem Departement der Kinder- und Jugendpsychiatrie für die psychiatrische Betreuung der Bevölkerung im Kanton zuständig. Neben den Ambulatorien, Tageskliniken und substitutionsgestützten Behandlungszentren in Solothurn und Olten stellt die Klinik für Erwachsene in Solothurn die Bedürfnisse der psychisch kranken Menschen sicher. Zum Netzwerk des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes gehört die Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik in Solothurn.

Die individuellen Behandlungen erfolgen ambulant, teilstationär oder stationär. Neben der Allgemeinpsychiatrie (Akutpsychiatrie und Rehabilitation) werden im Fachbereich Gerontopsychiatrie (Alterspsychiatrie) die älteren Menschen und im Fachbereich Sucht Menschen mit Schwierigkeiten im Umgang mit Alkohol, Drogen oder Medikamenten behandelt und betreut. Das Angebot des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes richtet sich an Kinder und Jugendliche vom 1. bis zum 18. Lebensjahr und deren Bezugspersonen und umfasst die psychiatrische, psychologische und ergänzende neurologische Abklärung und Behandlung.

Als ergänzendes Angebot unterstützt die Sozialberatung Patienten und deren persönliches Umfeld bei der Umsetzung von sozialen, finanziellen und rechtlichen Problemen. Ebenso stehen verschiedene therapeutische Angebote wie Ergo-, Kunst-, Gestaltungs-, Bewegungs- und Beschäftigungstherapien zur Verfügung. Der Klinisch-Psychologische Dienst bringt das aktuelle psychologische Fachwissen mit Gruppen-, Einzel- und Familientherapien in die interdisziplinäre Arbeit ein.

Psychiatrische Dienste
Weissensteinstrasse 102
4500 Solothurn
Telefon: 032 627 11 11
Telefax: 032 627 11 00
www.so-H.ch

so H solothurner spitäler ag
psychiatrische dienste

Die Solodaris Stiftung
Die per 1. Juli 2008 operativ tätige Solodaris Stiftung mit Sitz in Solothurn definiert sich als «Kompetenzzentrum für erwachsene Menschen mit einer psychischen Behinderung im Kanton Solothurn». Sie ist hervorgegangen aus dem Wohnheim und der Beschäftigungsstätte Wyssestei, der Kantonalen Behindertendienste Solothurn und dem Solodaris Verein.

Die privatrechtlich organisierte Stiftung setzt auf vielfältige und frei wählbare Wohnformen, in denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen. Entsprechend ihren Bedürfnissen angepasst ist die Infrastruktur. Die Stiftung setzt auf vielfältige Arbeitsangebote, die ebenfalls den Fähigkeiten der Betroffenen angepasst sind. Die Arbeit soll Entfaltungsmöglichkeiten bieten und zur sozialen Integration beitragen – immer mit dem Ziel, dass die Resultate dieser Arbeit auch verwertbar sind und Nutzen stiften. Mittels vielfältigen Freizeitmöglichkeiten sollen die Betroffenen zu einer aktiveren Freizeitgestaltung in ihrer unmittelbaren Nähe angeregt werden.

Für die Verantwortlichen steht stets der Mensch im Zentrum der Arbeit, dabei anerkennen und schätzen sie laut ihrem Leitbild «im Anderssein die Vielfalt der Menschen». Trotzdem oder gerade deshalb setzt sich die Stiftung mehr als bisher den Gesetzmässigkeiten des Marktes aus. Eben – das Resultat der Arbeiten soll ja schliesslich verwertbar sein.

Solodaris Stiftung
Zuchwilerstrasse 54
4500 Solothurn
Telefon: 032 627 11 27
www.solodaris.ch

solodaris Stiftung
Psychisch behinderte Menschen
wohnen, arbeiten, leben

Facts & Figures

Kontakt
Hanspeter Stauffer
Hotline: 032 626 50 33
aktionstage@proinfirmis.ch

Adressen Veranstaltungsorte:

Aula (Kleintheater)
Schulhaus IV
Schulstrasse 35
2540 Grenchen

Netzwerk Grenchen
Kapellstrasse 29
2540 Grenchen

Kantonsspital Olten
Psychiatriezentrum
Baslerstrasse 150
4600 Olten

Kino Lichtspiele Olten
Klosterplatz 20
4600 Olten

Altes Spital Solothurn
Oberer Winkel 2
4500 Solothurn

Aula der Gew.-Ind. Berufsfachschule Solothurn GIBS
Kreuzackerstrasse 10
4500 Solothurn

Gerontotagesklinik
Kapuzinerstrasse 9
4500 Solothurn

Psychiatrische Dienste
Weissensteinstrasse 102
4500 Solothurn

Wärchstatt Wyssestei
Weissensteinstrasse 104
4500 Solothurn

Firma Scintilla AG
Personalkantine
Widistrasse 11
4528 Zuchwil

Medien & Kommunikation:
www.chilimedia.ch

Layout & Grafik
www.opuskula.ch